

September 2014

Eine Veröffentlichung des Personalrats an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, Telefon: 0511-532 2661, Fax: 0511-532 8661. **Verantwortlich:** Simon Brandmaier. **E-Mail:** personalrat@mh-hannover.de **Internet:** <http://www.mh-hannover.de/personalrat.html>

Personalversammlung am 17.9.14 :

Sanierungstendenz positiv - aber viele Probleme bleiben

Zwei Stunden voll mit Information und Diskussion - selten ist eine Personalversammlung in den letzten Jahren so intensiv verlaufen wie am 17.9.14.

Im gut gefüllten Hörsaal F - darunter aus gutem Grund viele Beschäftigte aus den Geschäftsbereichen III und IV - gab es zuerst aktuelle Informationen vom Präsidium und vom Personalrat.

Herr Born erläuterte die aktuelle finanzielle Lage der MHH. Danach liegt das Defizit am Ende des ersten Halbjahres 2014 deutlich niedriger als geplant (Details siehe Rückseite). Als Hauptgrund nannte er die gestiegenen Leistungen und dankte den Beschäftigten ausdrücklich für ihre hohe Einsatzbereitschaft. Wenn diese Entwicklung bis zum Jahresende anhalten würde, könnten die Sparauflagen des Ministeriums wohl eingehalten

werden. Gleichwohl machte er deutlich, dass trotz dieser positiven Tendenz das Ministerium auf den vereinbarten Stellenabbau von 300 Vollkräften bestehen würde.

Mit Spannung wurden seine Aussagen zur Zukunft der Geschäftsbereiche III und IV erwartet. Im Vorfeld war bekannt geworden, dass das Präsidium die Aufgaben in Technik und Logistik auf den Prüfstand stellen und sich dabei am Beispiel der Berliner Charité orientieren will. Diese hatte schon vor Jahren die gesamten Aufgaben in diesen beiden Bereichen ausgegliedert und zusammen mit drei Privatunternehmen die „Charité Facility Management GmbH“ (CFM) mit rund 2 000 Beschäftigten gegründet. Damit soll dort angeblich ein dreistelliger Millionenbetrag eingespart worden sein. Herr Born machte deutlich, dass an eine so umfassende Veränderung wie in Berlin nicht gedacht sei.

Gleichwohl sollen alle Arbeitsaufgaben der beiden Geschäftsbereiche auf den Prüfstand.

Herr Prof. Baum unterstrich die allgemein positive Tendenz, machte aber gleichzeitig deutlich, dass die MHH damit noch nicht über den Berg sei.

Der Personalrat wies in seinem Beitrag auf einige kritische Punkte im Sanierungsprozess hin. Zunächst stellte der PR-Vorsitzende Simon Brandmaier fest, dass bezüglich der vereinbarten Transparenz und Information immer noch ein Verbesserungsbedarf besteht. So sei der Personalrat sowohl bei der Schließung der Personalakademie wie auch beim geplanten Zukunftsprojekt der Geschäftsbereiche III und IV nicht im Vorfeld informiert worden.

Forts. siehe Rückseite



Forts. von Seite 1

Weiterhin machte er deutlich, dass der Personalrat die geplante massive Kürzung bei den Angeboten im Fort- und Weiterbildungsprogramm 2015 nicht akzeptieren wird.

Nicht zuletzt ist es für den Personalrat völlig unverständlich, dass in dieser schwierigen Phase das Thema

„Überstunden/Mehrarbeit“ immer noch eine „Black Box“ sei.

Den Statements folgte eine angeregte Diskussion mit mehreren Beiträgen aus den Geschäftsbereichen III und IV. So hat Herr Born noch einmal bestätigt, dass die Dienstvereinbarung „MHH auf dem Weg ins Jahr 2013“ mit der Botschaft „Eigenoptimierung vor Privatisierung“ nach wie vor gilt. Weiterhin sagte er für

ggf. anstehende Veränderungsprozesse die Beteiligung der betroffenen Beschäftigten zu.

Weitere Diskussionspunkte waren u.a. die Personalakademie, befristete Arbeitsverträge, Personalausstattung und Nachbesetzung nach Berentung, die Laborsituation, Mobbing, gute Arbeit trotz Überlastung sowie die Teilnahme am Programm „Fit for work and life“

Aus dem Bericht des Präsidiums:

★ Defizit

Januar – Juni 2014: 6,4 Mio. Euro;
Vorjahreszeitraum 18,1 Mio. Euro



★ 1. Halbjahr 2014: deutliche Leistungssteigerung, deutliche Erlösverbesserung, „Abbau“ (Überführung in den Internen Arbeitsmarkt) von rund 85 Vollkräften

★ Strukturveränderungen: Zusammenlegung Zell- und Molekularpathologie mit Humangenetik, Umzug Dermatologie vollzogen

★ Personalaufwendungen
1. Halbjahr 2014: plus 6,3 Mio. Euro, davon 4,4 Mio. Tarifsteigerungen

★ Aktuell: 99 Vollkräfte als „nicht betriebsnotwendiges Personal“ identifiziert

★ Sachaufwendungen
Positiv: Medizinischer Bedarf, Verwal-

tungsbedarf, Instandhaltung
Negativ: Wasser, Energie, Brennstoffe, Wirtschaftsbedarf

★ Bedarf Bauinstandhaltung: rund 19 Mio. Euro/Jahr, zur Verfügung stehen für Bauinstandhaltung, Berufungszusagen und Großgeräteeinbau: 5,5 Mio. Euro

★ Ausblick 2015
Erwartung eines ca. 10 Mio. Euro höheren Landeszuschusses, Sonderprogramm „Sanierung“ mit 7,5 Mio. Euro

★ Probleme
Erforderliches Personal kann nicht eingestellt werden, Weiterer Personalabbau notwendig (Vereinbarung mit dem Ministerium)

Aus dem Bericht des Personalrats:

✧ Dienstvereinbarungen (DV)
Neue DV „Interner Arbeitsmarkt“ wird verhandelt;
neuer DV-Entwurf „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ liegt vor;
neuer DV-Entwurf „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ ist fast fertig;
separate DV über „Runde Tische“ geplant

✧ Frühzeitige Klärung von Vertragsverlängerungen ist - trotz Personalkonzepte - weiterhin die Ausnahme.

✧ Zusammenlegung von Führungskräfteentwicklungsprogramm und Führungskurse für OberärztInnen ab 2015 muss gestaltet werden.

✧ Beim Personalrat beantragte/ gemeldete Überstunden für die gesamte MHH im Juni - August 2014: 12 (in der Transfusionsmedizin)

Letzte Meldung !

Am 18. September fand ein erstes Vorbereitungstreffen zum Projekt „GB III/ GB IV“ statt. Dabei wurden alle dazugehörenden Abteilungen und Bereiche auf die dort in den letzten Jahren stattgefundenen Veränderungs- und Optimierungsprozesse betrachtet. Dieser Überblick bestätigte den Personalrat in seiner Meinung, dass es hier keine Bedarfe für umfassende Ausgliederungen gibt. Mögliche weitergehende Intentionen der MHH-Leitung an diesem Projekt konnten nicht diskutiert werden, da kein Vertreter des Präsidiums teilnahm.

Die Sprechzeiten des Personalrats

Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr Montag - Mittwoch, Freitag: 13.00 - 16.00 Uhr

Termine außerhalb der o. g. Zeiten sind nach Vereinbarung möglich. Eine vorherige telefonische Terminabsprache ist in jedem Fall zweckmäßig. Telefon im Sekretariat: 532-2661. Sie finden uns im Haus E (Gebäude K 23) in der 1. Etage